

Bertolt Brecht (1898-1956)

Am Anfang seiner Karriere, vor dem Erfolg mit der „Dreigroschenoper“ im Jahre 1928, machte er mehreren Automobil-Konzernen ein Angebot: **„Biete Werbegedicht, suche Straßenkreuzer.“** Ford und Dodge lehnten ab, Steyr ging darauf ein. So entstand das Lied von den „Singenden Steyrwägen“: „Wir stammen / Aus einer Waffenfabrik / Unser kleiner Bruder ist / Der Mannlicherstutzen. / Unsere Mutter aber / Eine steyrische Erzgrube / Wir haben: / Sechs Zylinder und dreißig Pferdekräfte. / Wir wiegen: / Zweiundzwanzig Zentner. / ... / wir haben: Eine Schwenkachse. / **Wir liegen in der Kurve wie Klebestreifen.** / Unser Motor ist: / Ein denkendes Erz. / Mensch, fahre uns!!“ Lange fuhr Brecht das Auto nicht. 1929 stieß er mit 70 km pro Stunde gegen einen Baum, ohne allerdings größere Verletzungen zu erleiden. Die massive Karosserie hatte den Aufprall abgefangen. Brecht und Steyr machten daraus eine mit **„Ein Auto, in dem man überlebt“** betitelte und mit mehreren „Beweisfotos“ unterlegte Werbestory, für die Brecht einen neuen Steyr erhielt, den er benutzte, bis die Gestapo ihn 1935 requirierte und er im Exil auf einen alten Ford umsteigen musste.

Elias Canetti über Brecht (in seiner Autobiographie *Die Fackel im Ohr*, S. 306+311)

Der einzige, der mir unter allen *auffiel*, und zwar durch seine proleterische **Verkleidung**,

Ich schreibe nur für Geld, sagte er trocken und gehässig. „Ich habe ein Gedicht über Steyr-Autos geschrieben und dafür ein Steyr-Auto bekommen.“ ... er war stolz auf dieses Steyr-Auto, das er zuschanden fuhr. Nach einem Unfall, den er damit hatte, verstand er es, sich durch einen Reklametrick wieder ein neues zu verschaffen.

Die Kindheit

Prokurist und seit 1914 leitender Direktor in der Haindlschen
Papierfabrik

Der kleine *Aigin*, wie ihn die Eltern nannten, beteiligte sich beim Zigeuner- und Indianerspielen der Nachbarskinder nur, wenn er den Anführer abgeben durfte.

Er bekam einen gründlichen Bibelunterricht in der evangelischen Schule: nicht die Botschaft der Bibel, sondern die drastischen Schilderungen und das prächtige Lutherdeutsch beeindruckten ihn so, daß er 1928 auf die Frage nach den stärksten Bucheindruck antwortete:
Sie werden lachen: die Bibel.

Schule

Brecht pragmatische Einstellung zu allen Problemen zeigte sich auch bei folgender Schulgeschichte :

Sein Mitschüler entschabte mit dem Messer einen der Fehler, die schwache Stelle wurde gegen das Licht sichtbar und er wurde bestraft. Wenige Tage später sah sich Brecht vor die Aufgabe gestellt, die Note seines schlecht ausgefallenen französischen Aufsatzes *Comedies de Molière* zu verbessern. Dabei ging er viel geschickter vor als sein Mitschüler: *er unterstrich in seiner schon korrigierten Arbeit mit roter Tinte einige vollkommen richtige Passagen und ging gekränkt nach vorn, zu fragen, was denn da falsch sei. Der Lehrer mußte zugeben, daß da nichts falsch sei, selber seine roten Striche ausradieren und auf seinem Blatt die Gesamtfehlerzahl herabsetzen. Dadurch änderte sich dann natürlich auch die Note.*

Kriegsjahre

Er war noch zu jung, um einzurücken, aber mit Worten sparte er nicht. Aus dieser Zeit stammt sein Text *Notizen über unsere Zeit*: *Treu steht das ganze Volk zusammen. Jede Parteibildung ist verschwunden. Unter den Gegnern ist Uneinigkeit, Ungerüstetheit vorhanden. /.../ Der feste deutsche Charakter, an dem die deutschen Dichter und Denker seit zwei Jahrhunderten schafften, bewährt sich nun. Ruhig und gefaßt, in eherner Disziplin, aber doch flammend vor Begeisterung /.../ sind unsere Männer in den Kampf gezogen. Und die andern, die zurückblieben, werden zeigen, daß sie ihrer Brüder und Söhnen würdig sind. Die Frauen werden das Wort vom schwächeren Geschlecht Lügen strafen, die Jugend den Verdacht, der auf der „modernen Jugend“ liegt, zurückweisen. Wir alle, alle Deutschen fürchten Gott und sonst nichts auf der Welt.*

Brecht und die Räterepublik

Kurt Eisner, Mitglied der USPD (Unabhängige), stand als Regierungschef der Räterepublik zwischen allen Fronten, zwischen Sozialdemokraten und den Radikalen, die sich auf die Oktoberrevolution und Lenin beriefen. Er prägte die Formel: *Räte **und** Parlament. Nach Ermordung von K. E. wurde ein Rev. Rat zur Verhinderung der Konterrevolution gebildet, der die Räterepublik ausrief.*

Als die Räterepublik in Augsburg besiegt wurde, gewährten Brecht und sein ehemaliger Mitschüler Caspar Neher den Augsburger USPD-Führern einige Tage Unterschlupf.

Brechts Klassenwechsel

Verjagt mit gutem Grund (1939)

Ich bin aufgewachsen als Sohn
Wohlhabender Leute.

Meine Eltern haben mir einen Kragen
umgebunden und mich erzogen

In den Gewohnheiten des Bedientwerdens
Und unterrichtet in der Kunst des
Befehlens. Aber

Als ich erwachsen war und um mich sah
Gefielen mir die Leute meiner Klasse
nicht

Nicht das Befehlen und nicht das
Bedientwerden

Und ich verließ meine Klasse und gesellte
mich Zu den geringen Leuten.



München 1919-1924

In München lernt er u. a. Frank Wedekind und Hanns Johst kennen. Johsts expression. Drama *Der Einsame. Ein Menschenuntergang* um den Alkoholiker Christian Dietrich Grabbe (1801-1836) war ein Erfolg. Brecht liefert einen Gegenentwurf zum Stück des späteren Leiter der NS-Reichsschriftums-kammer.

Baal (1918/19).

der Johstsche Geniekult vs. Baal als Wüstlings

Paul Verlaine, Arthur Rimbaud und Baal

Paul Verlaine und Arthur Rimbaud, zwei „poètes maudit“ (dt. verfemte Dichter), führten beide ein Leben als Vagabunden; Rimbaud war drogensüchtig, es gab ein homosexuelles Verhältnis zwischen den beiden. Wie sie nehmen auch Baal und Ekart keine Rücksicht auf bürgerliche Konventionen: beim Bruch im Jahre 1873 schoss Verlaine, der zu viel Absinth getrunken hatte, auf Rimbaud und kam dafür ins Gefängnis. Rimbaud schrieb dann das Prosagedicht „Une Saison en enfer“ (*Eine Zeit in der Hölle*): "wahres Erwachen aus dem Schlaf, den die Illusionen des Abendlandes bedeuten."

Baal

24 balladeske Episoden aus dem Leben des saufenden, fressenden, hurenden und unflätige Lieder singenden Vagabunden. Aus dem Haus des Großkaufmanns und Verlegers hinausgeworfen, alkoholische und erotische Eskapaden, u. a. mit der Frau Mech, der Gattin seines einstigen Mäzens. Wild und großsprecherisch, er wird zum Landstreicher, von seinem Freund Elkart begleitet, den er in einer Szene verführt, in einer der letzten schließlich ersticht. Er verreckt .

Die ostasiatische Gottheit *Baal*: unersättlich, irdisch, rücksichtslos.

Eine Spur von diesem egoistischen Genießen auch noch im Galilei: Ich schätze die Tröstungen des Fleisches.

Der Choral vom großen Baal

Gibt ein Weib, sagt Baal, euch alles her
Laßt es fahren, denn sie hat nicht mehr!
Fürchtet Männer nicht beim Weib, die sind egal:
Aber Kinder fürchtet sogar Baal.

...

Seid nur nicht so faul und so verweicht
Denn genießen ist bei Gott nicht leicht!
Starke Glieder braucht man und Erfahrung auch:
Und mitunter stört ein dicker Bauch.

Trommeln in der Nacht, 1922

Brechts antiillusionistische Techniken, die er beim Komiker Karl Valentin (1882-1948) kennen gelernt hatte, wurden von Julius Bab (1880-1955) gelobt: "In Brechts Dialog ist eine packende und beflügelnde Energie und bei allem sichtbaren Einfluss von Strindberg, Wedekind und Georg Kaiser doch ein eigener Ton – ein rauher Schrei aus blutverschleierter Kehle. "

Trommeln in der Nacht

Die Familie des Heereslieferanten Balicke und Anna warten auf den Kriegsheimkehrer. Er kehrt erst spät zurück, nach der Verlobung Annas mit dem Emporkömmling Murk. Anna erwartet mit Murk ein Kind, liebt aber immer noch **Kragler**. Alles scheint darauf hinauszulaufen, daß er in den Kämpfen der Novemberrevolution umkommt, aber dann entschließt er sich doch für das apolitische Happy-End an der Seite Annas: *Mein Fleisch soll im Rinnstein verwesen, dass eure Idee in den Himmel kommt? Seid ihr besoffen?*

Im Dickicht der Städte, 1923

Es spielt 1912 in Chicago. Der reiche malaische Holzhändler Shlink und der arme George Garga, der Angestellte einer Leihbücherei, verwickeln sich in einen Konflikt auf Leben und Tod. Beide setzen wie Spieler alles ein, was sie besitzen: Beruf, Haus, Familie, Freunde, ja selbst die Gesundheit und letztlich das Leben. Shlink macht Gargas Schwester und dessen Braut mithilfe von Freunden aus der Unterwelt zu Huren; Garga muss selbst ins Gefängnis und inszeniert anschließend eine Lynchaktion gegen seinen Feind.

Im Dickicht der Städte

Als beide gemeinsam fliehen, übergibt Shlink seinem Gegner den wieder aufgebauten Holzhandel und gesteht ihm seine Liebe, doch Garga stößt ihn zurück. Garga hält Geld für einen Weg zu Freiheit. Dass es Shlink nicht um den Sieg, sondern um Kontakt und Liebe ging, erkennt er erst am Schluss, als sich der Malaie vergiftet hat. Das Stück endet mit dem Brechtschen Satz "Allein sein ist eine gute Sache. Das Chaos ist aufgebraucht. Es war eine gute Zeit." Fast alle Aufführungen bis 1928 führten zu einem Theaterskandal.

„In meinem Stück sollte die pure Lust am Kampf gesichtet werden. Dämmerhaft zeichnet sich eine Erkenntnis ab: daß die Kampfeslust im Spätkapitalismus nur noch eine wilde Verzerrung an der Lust am Wettkampf ist.“

Die Kleinbürgerhochzeit

Uraufgeführt 1926
(Frankfurt), REgie
Melchior Vischer.

Warum schrieb Brecht
hier einen kurzen
Dialog, in dem die
Protagonisten
abfällige
Bemerkungen über
sein eigenes Stück
„Baal“ austauschen?



Berlin, ab 1924

wenn man sieht, daß unsere heutige Welt nicht mehr ins Drama paßt, dann paßt das Drama eben nicht mehr in die Welt.

Hier deutete sich ex negativo bereits das Grundmodell des ›epischen Theaters‹ an. Die Entbürgerlichung der Dramenform in *Mann ist Mann* durch die **Ummontierung eines Individuums** (›Individuum‹ im Sinne der idealistischen Begrifflichkeit) in **einen Typus, in den austauschbaren Vertreter einer sozialen Gruppe** vor Augen geführt (»Herr Bertolt Brecht behauptet: Mann ist Mann./Und das ist etwas, was jeder behaupten kann:/Aber Herr Bertolt Brecht beweist auch dann/Daß man mit einem Menschen beliebig viel machen kann./**Hier wird heute abend ein Mensch wie ein Auto ummontiert/Ohne daß er irgendetwas dabei verliert**«)

Mann ist Mann, 1926

Der Packer Galy Gay gibt seine Identität auf und gewinnt dabei. Drei Soldaten der britischen Kolonialarmee zwingen ihn, beim Apell für ihren Kameraden einzuspringen, der bei dem Raub einer Pagode ein Bündel Haar verloren hat; das könnte zur Aufdeckung des Verbrechens führen, deshalb muß er untertauchen. Er besteht seine erste Probe: er verleugnet seine Frau, die ihn sucht. Als Galy Gay sich weigert, im Heer zu bleiben, verwickeln sie ihn in ein illegales Geschäft mit einem Elefanten und verurteilen ihn später zum Tod. Er wird zu einer Kriegsmaschine, nachdem er seine „Erschießung“ – mit Platzpatronen – überlebt hat. Als Galy Gay wieder aufwacht, erzählen ihm die Soldaten, daß Galy Gay gerade erschossen worden sei, und daß er, als alter Freund, eine Grabrede auf ihn zu halten habe. Galy Gay hat nun die Identität von Jeraiah Jip angenommen und hält daraufhin auf seine frühere Persönlichkeit Galy Gay eine Grabrede.

Mann ist Mann

Die Aggressivität der Soldateska durch chaplineske Szenen in Slapstick-Manier ins Groteske verzerrt.

.Eine Parabelform und eine stereometrische Struktur - verschiedene, einander erläuternde Spiel- und Kommentarebenen (Songs, Paraphrasen, Selbstvorstellungen der Figuren, Amtsdeutsch, Luthersprache).



Aufstieg und der Fall der Stadt Mahagony, 1930

Leokadja Begbick aus MiM.

Städtegründung für Goldsucher, Holzfäller. Auf die Stadt rast ein Hurrikan zu. Auf wunderbarer Weise bleibt sie von ihm verschont, lernt aber den angenehmen Zustand kennen, wenn die Verbote aufgehoben sind: Im Essen, Lieben, Kämpfen und Saufen gibt es keine Schranken mehr. Begbick verurteilt einen zahlungsunfähigen Trinker zum Tod: Einer erinnert seine Henker an Gott, aber macht damit auf sie keinen Eindruck.



Die heilige Johanna der Schlachthöfe, 1932



Johanna Dark, Leutnant der Heilsarmee, will die die aufgebrachten, entlassenen Arbeiter beschwichtigen und zum Glauben bringen. Wenn sie ihre Not kennenlernt, wendet sie sich an den Brotgeber. Es gelingt ihr, den Fleischhofbesitzer Mauler zu überreden, das unverkäufliche Fleisch auf der Börse zu kaufen, um die Arbeit wieder aufzunehmen.

Seine Spekulationen lassen den ganzen Markt zusammenstürzen, um seine Konkurrenz auszuschalten. Der Generalstreik scheitert, weil einige Boten, u. ihnen Johanna, versagt haben.. Als Märtyrerin der Mildtätigkeit gefeiert. Ihre Botschaft *Es hilft nur Gewalt, wo Gewalt herrscht* wird von den Lobrednern überschrien.

Es hilft nur Gewalt, wo Gewalt herrscht

Und auch die, welche ihnen sagen, sie könnten
sich erheben im Geiste

Und steckenbleiben im Schlamm, die soll man
auch mit den Köpfen auf das

Pflaster schlagen. Sondern

Es hilft nur Gewalt, wo Gewalt herrscht, und

Es helfen nur Menschen, wo Menschen sind.

Lehrstück

Was Brecht wollte, war ein »Theater der Zukunft« (Steinweg), auf das **Tretjakows Vorstellungen einer Kunst der Produzenten** von erheblichem Einfluß war, einer Kunst, in der die traditionellen Rollen des Spielenden und des Zuschauenden zusammenfielen. In diesem Spiel- und Lehrtheater sah Brecht »Geschmeidigkeitsübungen für die Art Geistesathleten, wie sie gute Dialektiker sein müssen«, wie der Autor 1956 in einem Gespräch über die *Maßnahme* erläuterte, und – so die *Theorie der Pädagogien* – eine Möglichkeit zur Aufhebung der Trennung zwischen Tätigen und Betrachtenden.

Lehrstücke

Der Prolog des Lehrstücks ***Die Ausnahme und die Regel*** (entstanden 1930/1931, gedruckt 1937) enthielt bereits in nuce Brechts Verfremdungs-Absicht, mit der er selbstverständlich Scheinendes sinnfällig und dadurch veränderbar machen wollte:

Betrachtet genau das Verhalten dieser Leute:

Findet es befremdend, wenn auch nicht fremd

Unerklärlich, wenn auch gewöhnlich

Unverständlich, wenn auch die Regel.

Dreigroschenroman, 1934

Christus hier wegen Beihilfe zum Tode verurteilt, weil er einst das Gleichnis vom Pfund und vom Wucher unter die Menschen gebracht hat:

Lukas, 19, 11 ff.

Ein Edler zog ferne in ein Land, daß er das Königtum erlangte (und vertraute seinen zehn Knechten zehn Pfund an). Handelt damit, bis daß ich wiederkomme! Nach seiner Rückkehr erhielt jeder der Knechte so viele Städte, wieviel er Pfund sie aus dem ersten anvertrauten gewonnen hat. Er tadelt den Ängstlichen, der es im Schweiß Tuch aufbewahrt hatte. Er ließ ihm das Pfund wegnehmen und denjenigen geben, der am besten gewirtschaftet hatte. *26. Wer da hat, dem wird gegeben werden; von dem aber, der nicht hat, wird auch das genomemn werden, was er hat.*

Was ist ein Einbruch in eine Bank gegen die Gründung einer Bank?

1902 lässt sich Peachum auf ein Geschäft ein und wird auf Anregung des zwielichtigen Maklers William Coax Gründungsmitglied der "Gesellschaft zur Verwertung von Transportschiffen". Zweck des Unternehmens ist es, der Regierung Ihrer Majestät, die Transportmöglichkeiten zur Verlegung zusätzlicher Truppen nach Kapstadt sucht, Schiffe anzubieten. Coax erklärt seinen Geschäftspartnern: *Der Geschäftsmann besorgt das Schiff, der Soldat besteigt es. Der Geschäftsmann ist findig, der Soldat ist tapfer.*

Dreigroschenroman

Gleich nach der Gründung der Gesellschaft steigt Coax als Teilhaber aus und versichert, er wolle sich mit einer Vermittlungsprovision begnügen. Allerdings verlangt er statt 10 Prozent das Zweieinhalbfache, und die Herren müssen seiner Forderung nachgeben, denn Coax kennt William Hale, der im Marineministerium für den Ankauf der Schiffe zuständig ist.

Dreigroschenroman

Es ist ungeheuerlich, wie die Konkurrenz hinter einem her ist. Es gibt kein Geschäft, das so gemein wäre, dass nicht sofort ein Anderer es macht, wenn man darauf verzichtet. Man muss ungeheuer schlucken können. **Wenn man sich auch nur eine Sekunde auf menschliche Regungen einlässt, ist man glatt erschossen.** Da hilft nur eiserne Disziplin und Selbstkontrolle. Andererseits kann man ja für nichts auch nichts verlangen. Wenn man das bleiben will, was man so im Volksmund anständig nennt, muss man eben Dreck schaufeln oder auf dem Bau arbeiten. Ja, man hat, sobald man einmal über das Mittelmaß hinaus ist, Sorgen, von denen sich der besitzlose Alltagsmensch nichts träumen lässt!

Fewkoombey, die Kleingewerbetreibende Swayer

Coax sollt ermordet werden: sowohl Peachum als auch Macheath bestellen den Mord.

Fewkoombey hat sein Messer verloren, schnallt er sein Holzbein ab, um Coax damit totzuschlagen. Es heißt, Coax sei von streikenden Dockarbeitern erschlagen worden.

Gerade der Gedanke, der es uns verbietet, zu glauben, dass der wohl situierte Bankier Macheath die Kleingewerbetreibende Swayer ums Leben gebracht haben könnte, legt es uns nahe, dass es der mittellose verrohte ehemalige Soldat Fewkoombey gewesen sein muss.

Brecht in Santa Monica in Kalifornien, will für
Holywood arbeiten

Jeden Morgen, mein Brot zu verdienen,
Gehe ich auf den Markt, wo Lügen gekauft
werden.

Hoffnungsvoll

Reihe ich mich ein zwischen Verkäufer

Brecht in der DDR, 1953

17. Juni 1953 Schreiben an Walter Ulbricht: *Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen in diesem Augenblick meine Verbundenheit mit der Sozialistischen Einheitspartei auszudrücken.*

Buckower Elegien

Gedichte von Juli und August 1953, entstanden auf seinem Buckower Landsitz am Schermützelsee

Im November 1953 erschienen einzelne Gedichte des Zyklus in der Zeitschrift Sinn und Form (Nr. 6/1953), gleichzeitig erhielt sein Verleger Peter Suhrkamp einige Gedichte unter dem Titel Buckowlische Elegien (ein Wortspiel mit "Bukolische Dichtung"). Alle Gedichte, die man heute der Sammlung zurechnet, wurden erstmals 1964 zusammen publiziert.

Buckower Elegien

DIE LÖSUNG

Nach dem Aufstand des 17. Juni

Ließ der Sekretär des Schriftstellerverbands

In der Stalinallee Flugblätter verteilen

Auf denen zu lesen war, daß das Volk

Das Vertrauen der Regierung verscherzt habe

Und es nur durch verdoppelte Arbeit

Zurückerobern könne.

Nicht doch einfacher, die Regierung

Löste das Volk auf

Wählte ein anderes?